

Ergebnisse der Studierendenbefragung 2025
zum akademischen Schreiben mit KI

Dr. Nora Hoffmann



- bundesweit 30.06. bis 17.08.25 verbreitet
- 4.048 ausgewertete Fragebögen nach Bereinigung
(35,9% GU Frankfurt, 9,6% HSPV NRW, 7,3% FH Münster; 0,1 bis 5% 73 weitere Hochschulen)

Semester

1.-2.:	18,2%
3.-6.:	38,9%
7.-9.:	14,9%
>9.:	28%

angestr. Abschluss*

BA: 57,5%	StEx: 6,7%
MA: 25,8%	Prom: 2,7%
LA: 11,3%	M/D: 0,4%

Fachcluster*

SoWi: 45,1%
GeiWi: 37,4%
NaWi: 34,5%

KI-Nutzung durch Studierende

Ja: 89,2%
Nein: 10,8%

selbsteingeschätzte Schreibkompetenz

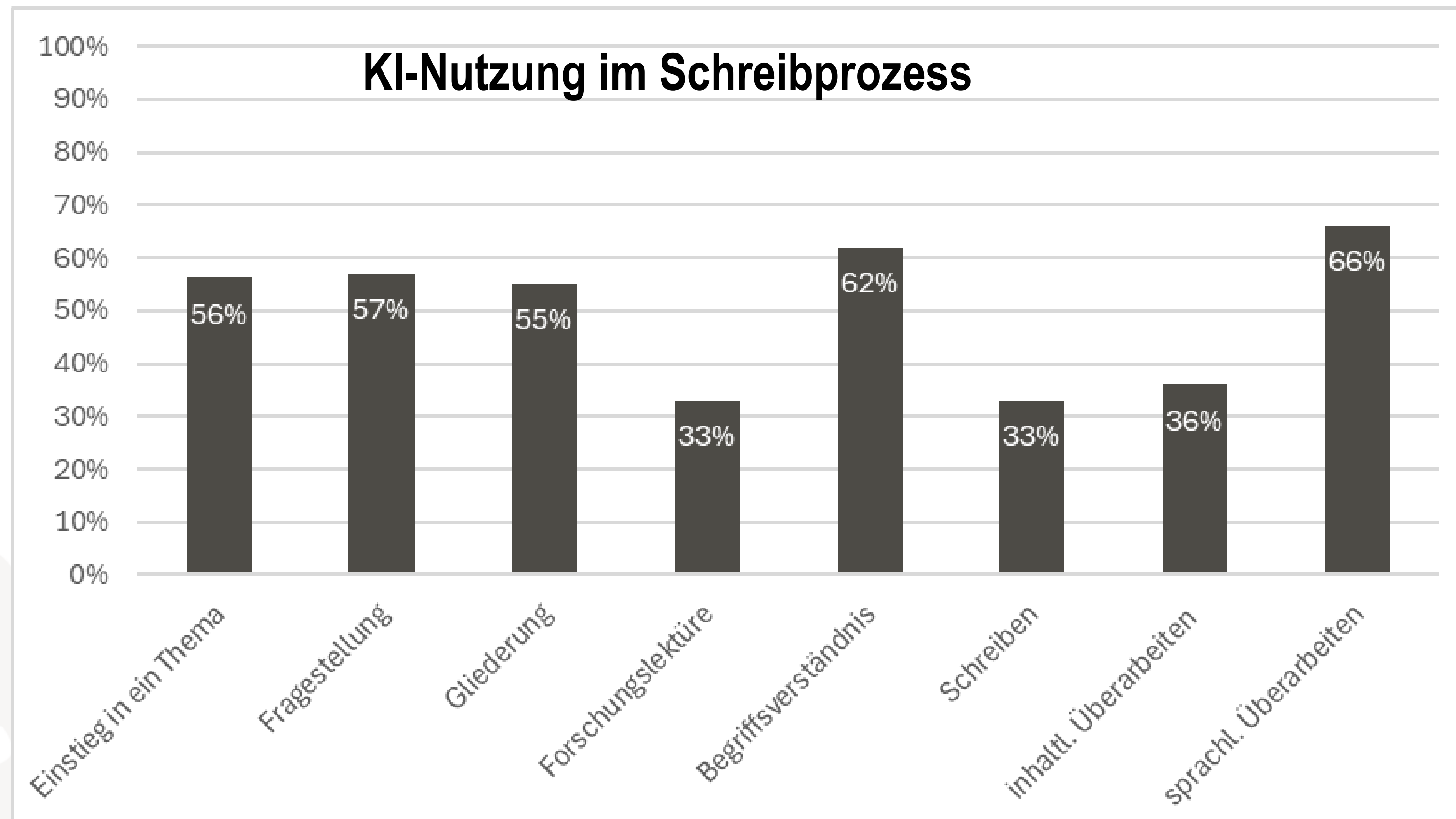
MW = 4.25; SD = 0,74
(Skala: 1 gering bis 6 hoch)

selbsteingeschätzte Studienleistungen

MW = 3.51; SD = 0,80
(Skala: 1 unter- bis 5 über-
durchschnittlich)

* Doppelnennung möglich

KI-Nutzung im Verlauf des Schreibprozesses



- Hauptnutzung: Einstiegsphase, Begriffsverständnis, sprachliche Überarbeitung
- nachrangige Nutzung: Forschungslektüre*, Schreiben, inhaltliche Überarbeitung

*KI-Nutzung für Forschungslektüre in eigener Befragung 2023 an erster Stelle; in anderen Umfragen 2025 an erster bis 4. Stelle mit 42% bis 63% (Marczuk et al. 2025, Rapp et al. 2025, Preiß et al. 2025, van Garrell/ Mayer 2025)

Mögliche KI-Rollen nach Steinhoff/Lehnen (2025)

starkes Übertragen von
Aufgaben an KI, kaum
Eigenleistung, Prüfung,
oder Weiterarbeit

KI: Ghost
Mensch: Client

Chat-to-Generate

Chat-to-Create

KI als zu prüfende,
fehleranfällige Partnerin
auf Augenhöhe zum
Gedankenaustausch und
gemeinsamen Schreiben

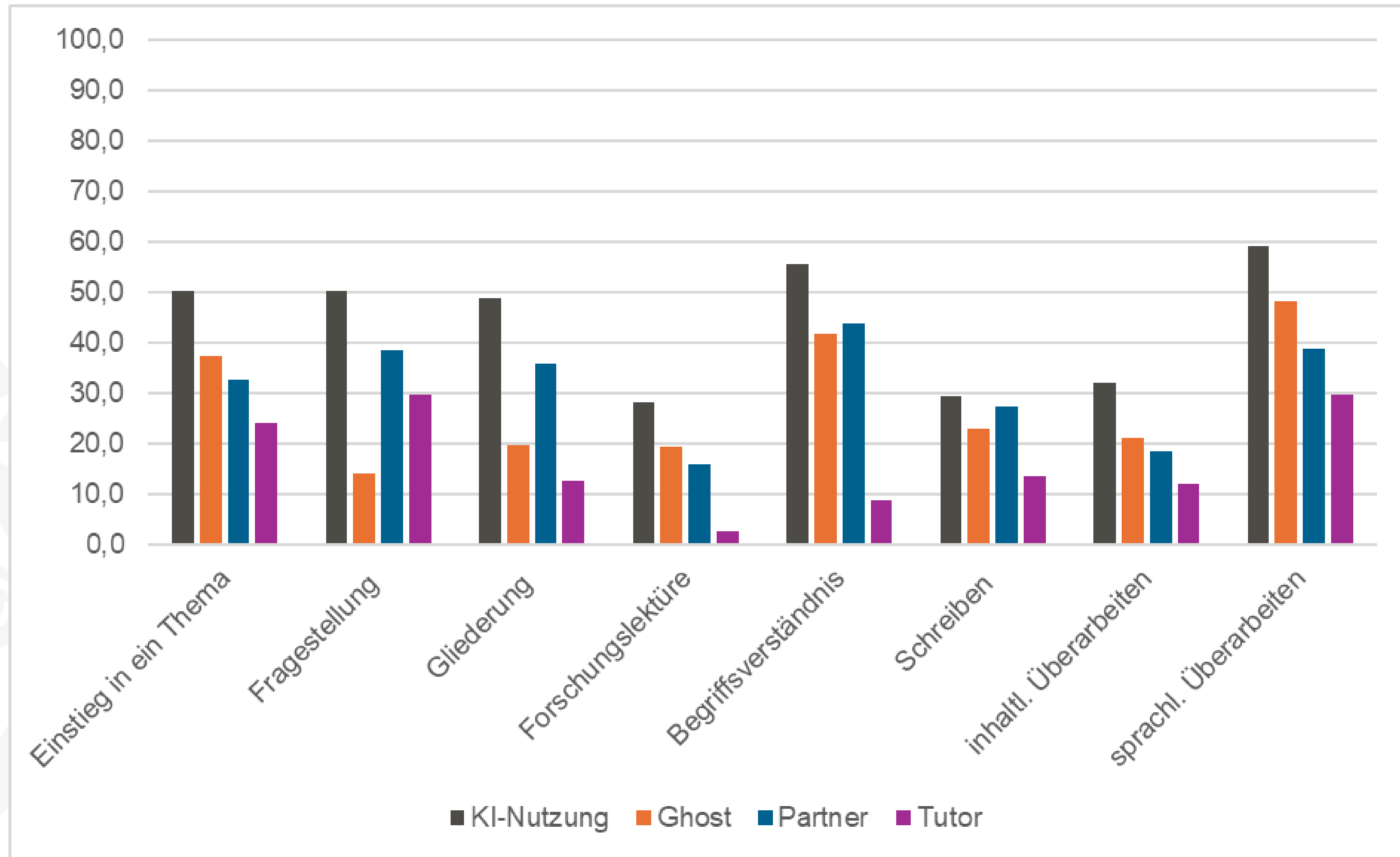
KI: Partner
Mensch: Explorer

KI: Tutor
Mensch: Learner

KI als informierte Expertin
und Schreib-Tutorin

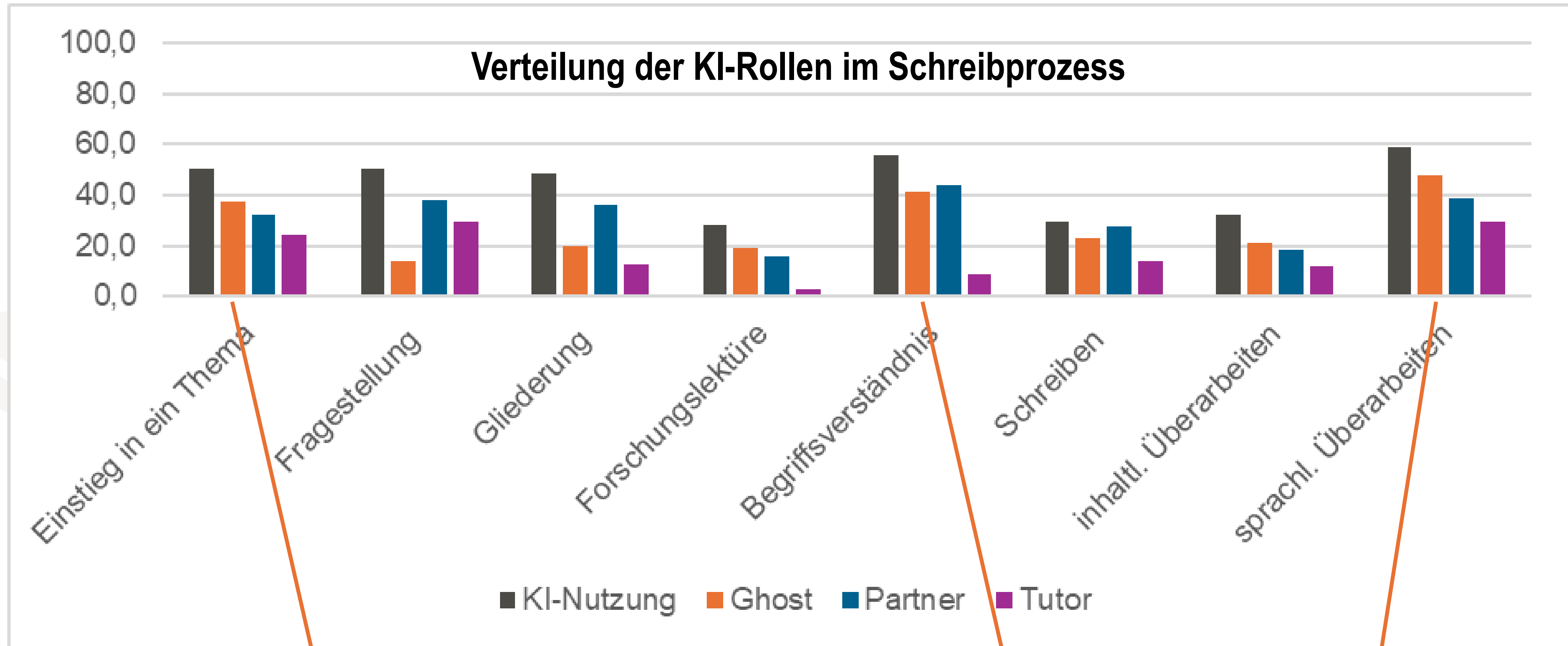
Chat-to-Chat

Verteilung der KI-Rollen im Schreibprozess



tendenziell neg. Korr. zwischen Ghost- und Partner- oder Tutor-Rolle, mit Ausnahme der Schreib-Phase

Bundesweite Studierendenbefragung zum Schreiben mit KI



häufigste
Ghost-Nutzung:

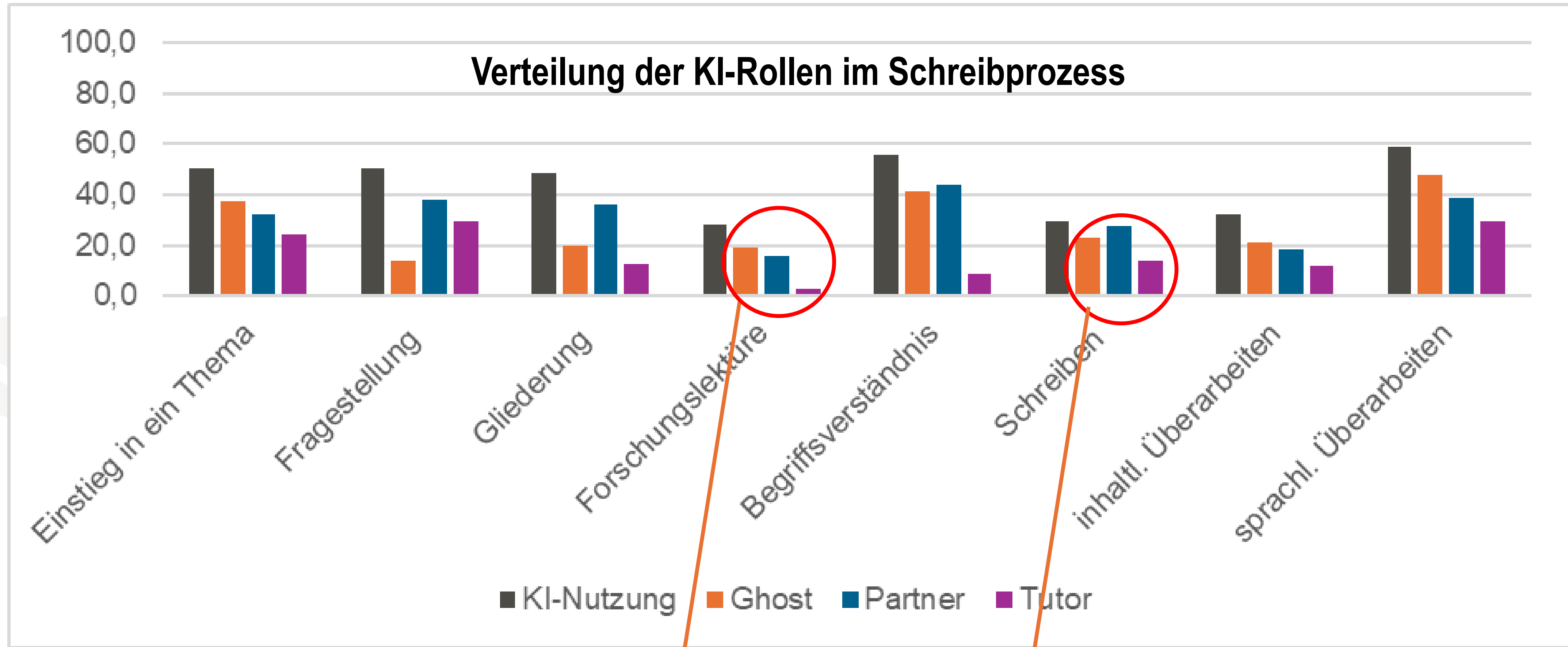
akzeptabel/sinnvoll?

Ich lasse mir von KI einen Überblick über ein Thema erstellen.

Ich lasse mir den Begriff definieren.

Ich lasse Rechtschreib- und Grammatikfehler korrigieren/meinen Text umschreiben, damit er wissenschaftlicher klingt.

Bundesweite Studierendenbefragung zum Schreiben mit KI



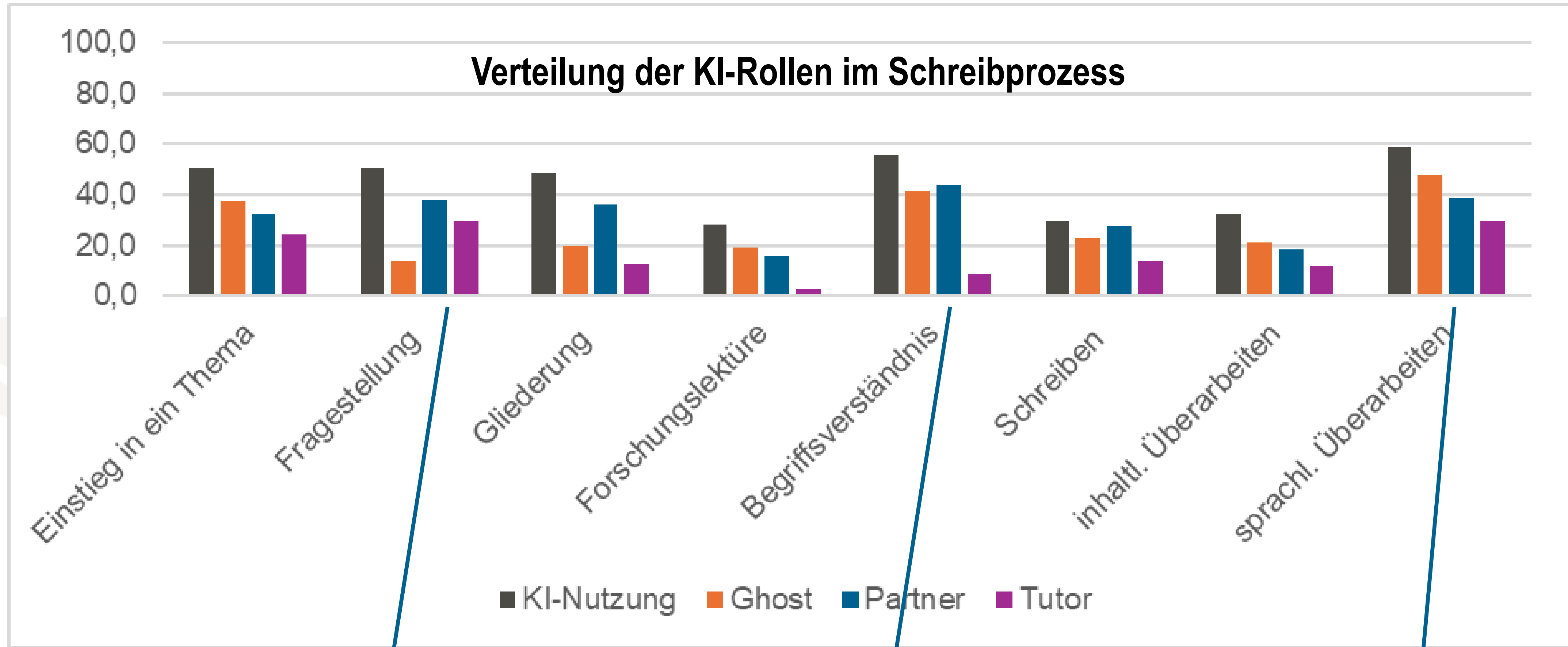
problematischste
Ghost-Nutzung:

vsl. Kompetenzabbau

Ich lasse mir Zusammenfassungen eines Texts erstellen und lese diese statt des Originaltexts.

Ich lasse meine Notizen in Fließtext umwandeln/Textteile Schreiben/vollständige Texte zu einem Thema schreiben./ Ich übernehme von KI generierte Texte unverändert.

Bundesweite Studierendenbefragung zum Schreiben mit KI



häufigste Partner-
Nutzung:

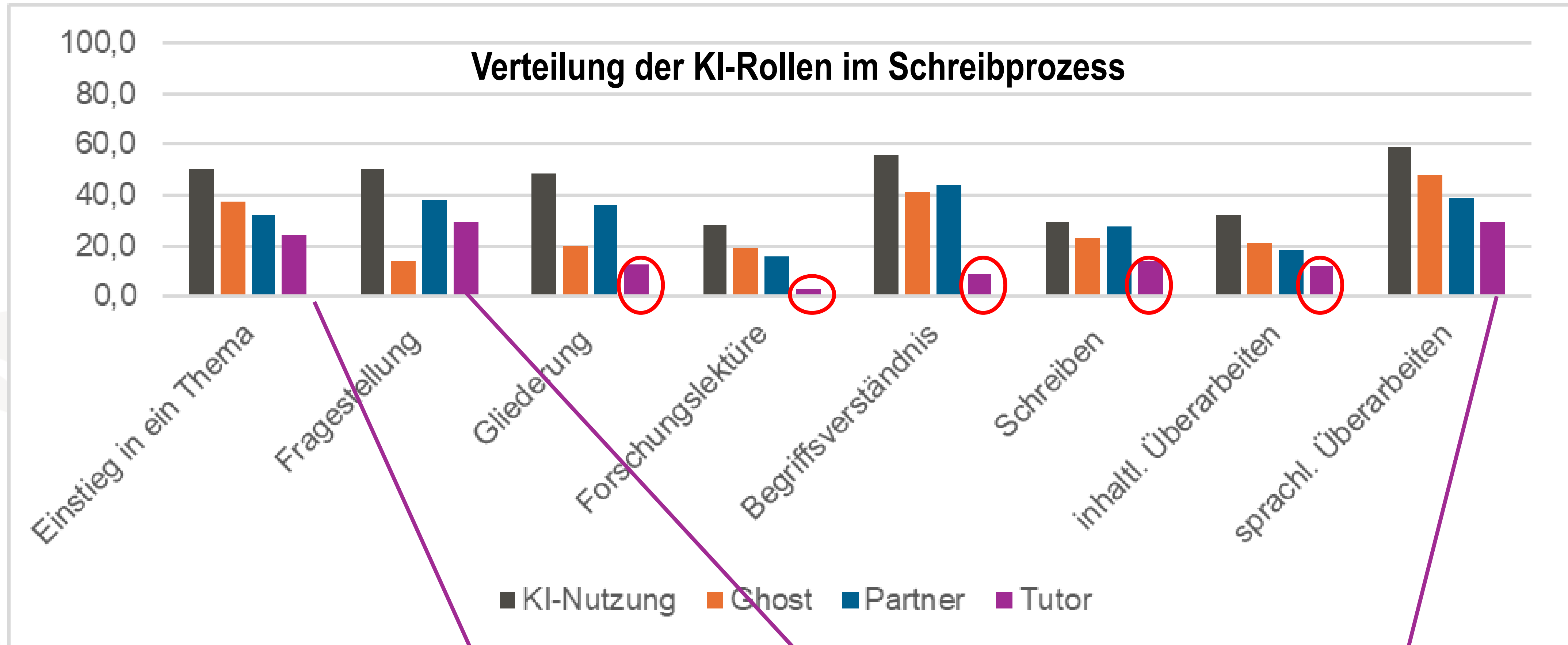
Entlastung,
Kompetenzentwicklung?

Ich entwickle eigene
Ideen zu Themen/
Fragestellungen durch
Chatten mit KI weiter.

Ich prüfe die KI-Aussage durch
weitere Recherche/gebe mein
Verständnis des Begriffs ein und lasse
mir eine Rückmeldung dazu geben.

Ich lasse mir verschiedene
Formulierungsvorschläge geben
und entwickle davon
ausgehend meine eigenen.

Bundesweite Studierendenbefragung zum Schreiben mit KI



häufigste Tutor-
Nutzung
(wie) fördern?

Ich lasse mir Hinweise geben, wie ich mir einen Überblick über ein Thema verschaffen kann.

Ich lasse mir Hilfestellung zur Entwicklung einer Fragestellung geben, indem ich mir z.B. Eingrenzungsmöglichkeiten oder Kriterien guter Fragestellungen ausgeben lasse.

Ich lasse mich beraten, wie ich meinen Text stilistisch verbessern kann, und setze die Ratschläge selbst um.

- 63% der Befragten halten KI für das Verfassen akademischer Texte für **nützlich und qualitativ geeignet**.
- 58% sind sich der **inhaltlichen Unzuverlässigkeit** von KI bewusst.
- 50% haben bei KI-Nutzung das Gefühl, **weniger selbst geleistet** zu haben.
- 46% haben Bedenken, durch KI-Nutzung **kritisches Denken zu verlernen**.
- 45% bewerten KI-Einsatz zum akademischen Schreiben als **ethisch zulässig** und empfinden ihn als **positiv**.

Freitexte

„bei Schreibblockaden ‚einfach schnell die KI fragen‘ (nicht selbst überlegen, sich nicht durchbeißen, **es sich leicht machen** - und dadurch Gedankengänge, die hinter einem Schreibprozess stecken, nicht so tief haben, **ein Thema vermutlich nicht ganz so durchdrungen haben**“ [Herv. N.H.]

„**Manchmal muss ich mich aktiv zum selbst denken motivieren**, statt das an KI zu geben bzw. eine Inspiration zu erhalten.“ [Herv. N.H.]

➤ im Bewusstsein der Schwächen von KI und Gefahren der Nutzung Verführung zu einfachen Lösungen

- 73% Zeit sparen und Aufwandsreduktion
- 63% Erweiterung von Perspektiven, Kreativität und Wissen
- 67% Verbessern von Schreibkompetenz und Textqualität
- 38% Motivation zum Schreiben

Freitexte

„[...] man gut **Gegenargumente besprechen** kann und die eigene **Argumentation stärken** kann.

Manchmal erfahre ich Gegenargumente erst durch den Austausch mit KI.

Das hilft, auf Kritik zu reagieren und die **Perspektive zu erweitern.**“ [Herv. N.H.]

„Ich habe das Gefühl, dass wir **wissenschaftliches Schreiben eigentlich nicht wirklich beigebracht bekommen und zu wenig Unterstützung** diesbezüglich erhalten.

Durch KI-Tools habe ich ein besseres Gespür dafür bekommen.“ [Herv. N.H.]

➤ von pragmatischen Gründen über tatsächlichen Mehrwert bis zur Kompensation von Schreibschwierigkeiten

Einflussvariablen auf KI-Nutzung

- insgesamt nur leichte Effekte aller Einflussvariablen (z.B. Hochschulsemester, Fachrichtung, Studienleistungen, Schreibkompetenz, Einstellungen gegenüber KI, Hochschulart)
- geringere Nutzung von KI, v.a. in Ghost-Rolle durch Studierende,
 - die sich für ihre Texte verantwortlich fühlen und sie in eigenen Worten verfassen möchten (,192** mit keine KI-Nutzung, -,260** mit Ghost-Rolle)
 - die Schreiben als sinnvoll einschätzen, um Gedanken weiterzuentwickeln und zu lernen (,185** mit keine KI-Nutzung, -,198** mit Ghost-Rolle)

Freitexte

„Ich versuche KI-Tools **nicht für das Schreiben an sich zu nutzen**, da ich damit die Erfahrung habe, dass **freies Schreiben mir dann schwerer fällt** beziehungsweise **ich verlerne gut zu formulieren, Gedanken zu sortieren und ‚meine eigene Stimme‘ zu kommunizieren.**“ [Herv. N.H.]

➤ positive Haltung zum eigenständigen Schreiben einflussreichste Variable auf gezielte KI-Nutzung

Welche Veränderungen nehme ich durch die Nutzung von KI-Tools in meinem akademischen Schreibprozess wahr? (Freitext)

Hauptbeobachtungen

- Beschleunigung des Schreibprozesses
- v.a. mehr, aber teils weniger Sicherheit im Schreiben
- Entlastung
- v.a. weniger, aber teils mehr Motivation
- zusätzliche Perspektive auf Inhalte
- bessere Textprodukte
- Kompetenzaufbau, v.a. im sprachlichen Bereich
- Kompetenzabbau, v.a. bei Denkfähigkeit

„Der Schreibprozess wird durch klare Priorisierungen durch die KI beschleunigt, ‚menschliche Schwächen‘ (Konzentrationsmangel, Wortfindungsstörungen, Durchhaltevermögen, Selbstzweifel) werden effektiv beseitigt [...]“

Welche Veränderungen nehme ich durch die Nutzung von KI-Tools in meinem Umgang mit Wissen wahr? (Freitext)

Hauptbeobachtungen

- schnellere Informationssuche
- Wissenserweiterung
- größerer Wissensdurst

- oberflächlichere Behandlung von Wissen
- weniger Erinnerung an Texte und Wissen
- Framing eigener Lektüre durch KI-Überblick
- KI ersetzt kursorisches Lesen

- kritischere Haltung gegenüber Texten

„schnelle Antworten,
aber weniger nachdenken.“

Wie gehe ich konkret vor, um der Verantwortung als Autor*in nachzukommen? (Freitext)

Hauptbeobachtungen

- gezielte Einschränkung der KI-Nutzung
 - Überprüfung von KI-Outputs
 - Transparenz durch Kennzeichnung
 - Richtlinien/Vorgaben einhalten
-
- keine besondere Notwendigkeit (v.a. da Analogie zu anderen Hilfsmitteln oder menschlicher Unterstützung)

„Essentiell ist für mich immer die Frage: ‚Was will ich eigentlich zum Ausdruck bringen‘ Wenn die Antwort auf diese Frage nicht von mir kommt, ist es auch nicht meine Arbeit.“

Aus welchen Gründen verwende ich keine KI-Tools zum akademischen Schreiben?

Hauptbeobachtungen

- Abbau eigener Kompetenzen (Schreiben, Denken, Lernen)
- ethische Bedenken (Umwelt, Urheberrecht)
- mangelnde Fähigkeiten von KI
- prüfungsrechtliche Bedenken

„Da ich dadurch die Materie nicht selbst erforsche, meine sprachlichen und didaktischen Fähigkeiten verliere [sic!] würde und es mich seelisch nicht erfüllen würde.“

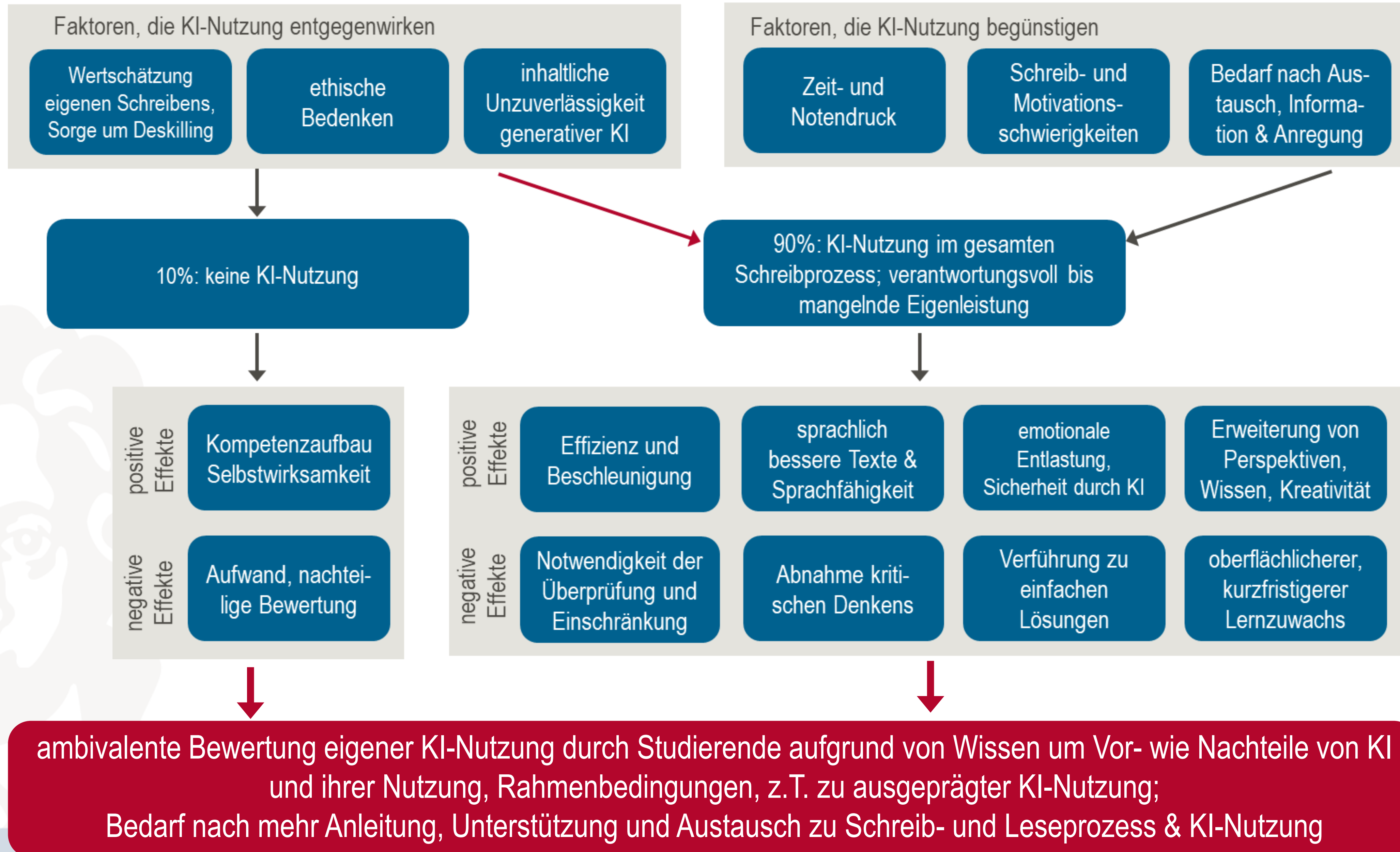
Welche Auswirkungen hat es auf mein Studium, wenn ich für mein akademisches Schreiben keine KI-Tools nutze?

Hauptbeobachtungen

- Kompetenzaufbau
- positive emotionale Auswirkungen
- Identifikation mit und Kontrolle über Schreibprozess und Textprodukt als Eigenleistung
- höherer Zeitaufwand
- unfaire Bewertung

[...] Eventuell sind Aufgaben zeitintensiver, dafür bin ich zufriedener mit den Ergebnissen und habe eher das Gefühl, etwas gelernt und geschafft zu haben - Ich lerne, wie man richtig recherchiert und ich lerne, Quellen einzuordnen
[...] In meinen Arbeiten steckt auch etwas persönliches, ich entscheide selbst, was ich darin aufnehmen will, ich entwickle beim Schreiben eine eigene Sprache [...]

Ergebniszusammenfassung



Quelle:

Hoffmann, Nora/Göbel, Hanna/Rütten, Daniel/Schmidt, Sarah (2026): „Manchmal muss ich mich aktiv zum selbst denken motivieren“. Bericht zur Studierendenbefragung 2025 zum akademischen Schreiben mit KI. Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Nähere Informationen zur Befragung und Verlinkung zum ausführlichen Bericht unter:
<https://tinygu.de/KI-Schreiben>

